



Der Werkzeugmaschinen-Experte und Konstrukteur Werner Bahmann feierte gestern seinen 80. Geburtstag. Dazu fuhr Oberbürgermeisterin Eva-Maria Möbius (CDU) zu ihm nach Pesterwitz bei Freital.

—FOTO: RONNY HAGER

Überraschung für namhaften Konstrukteur aus Oelsnitz

Werner Bahmann trägt sich an 80. Geburtstag ins Goldene Buch ein

VON RONNY HAGER

Pesterwitz. Riesen-Überraschung gestern Mittag für Professor Werner Bahmann in Pesterwitz bei Freital: Zum 80. Geburtstag des in Oelsnitz geborenen Konstrukteurs und Experten für Werkzeugmaschinen kam eine kleine Delegation aus Oelsnitz vorbei. Oberbürgermeisterin Eva-Maria Möbius (CDU) hatte neben Blumen und Souvenirs etwas besonderes im Gepäck: Das Goldene Buch der Stadt. In das durfte sich der verdiente Wissenschaftler aus Anlass des Geburtstages eintragen.

„Das ist die Überraschung des Tages. Ich bin völlig sprachlos“, meinte Bahmann sichtlich gerührt. Besonders freute er sich über das Wiedersehen mit seinem alten Schulfreund Werner Hernla, der zusam-

men mit Möbius den Besuch eingefädelt hatte. Beide wuchsen unweit voneinander in Oelsnitz auf und haben bis heute ein enges Verhältnis.

Werner Bahmann, Sohn eines Teppichwebers, lernte in der Vomag und bei Hermann Dietzsch am Oelsnitzer Heppeplatz. Er studierte in Dresden und wurde bereits mit 34 Jahren Technischer Direktor der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn (BWF). Für Entwicklungen des Unternehmens erhielt er 1975 den Nationalpreis der DDR. Insgesamt 23 Jahre war der Vogtländer Chefkonstrukteur und Direktor für Forschung und Entwicklung der BWF. In Dresden wirkte er seit 1979 auch als Professor. Seine 2008 veröffentlichten Erinnerungen „Gewonnen, und doch verloren“ stellte er voriges Jahr auch in Oelsnitz vor.